



Bürgermeister Carsten Sieling (Mitte) diskutierte mit SoVD-Vorstandsmitgliedern.

Neue Veranstaltungseihe des Kreisverbandes Bremen

Erster „Politischer Klönschnack“

Unter dem Namen „Politischer Klönschnack“ hat der Kreisvorstand Bremen ein neues Veranstaltungsangebot gestartet. Gemeinsam mit den Vorständen der Ortsverbände werden lockere Gesprächsrunden durchgeführt, in denen sie mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur ihre Sichtweisen austauschen und sich kennenlernen. Das Veranstaltungsformat soll weiterentwickelt werden und, falls gewünscht, auch für alle Mitglieder offen stehen.

Die neue Veranstaltungsreihe begann Ende September mit dem Bürgermeister und Präsident des Bremer Senates, Carsten Sieling (SPD), als ersten Gesprächsgast. Es war eine erfolgreiche und spannende Veranstaltung: Die Bremer Finanzen waren genauso

Thema wie der Wohnungsbau in Bremen. Auch die Busstreckenführung in Obervieland konnte „beschnackt“ werden. Die Atmosphäre war entspannt, und es kam ein Gespräch zustande, das beiden Seiten neue Erkenntnisse brachte.

Weitere Gespräche mit den Vertretern der anderen Parteien sollen folgen, um politische Ausgewogenheit zu gewährleisten. Als Nächstes wird der SoVD den CDU-Fraktionsvorsitzenden Thomas Rövekamp als Gast begrüßen können.

SoVD bot seinen Mitgliedern kostenlose Filmvorführungen an

Eine ganz besondere Komödie

Ein kurzweiliger und noch dazu kostenfreier Kinonachmittag im Herbst – das ließen sich rund 200 Interessierte nicht entgehen. Sie waren der Einladung des Landesverbandes gefolgt, die Filmkomödie „All inclusive“ im Kino 46 in der Bremer Bahnhofsvorstadt anzuschauen.

Im Film des Bremer Regisseurs Eike Besuden steht ein junger Mann mit Handicap vor der Aufgabe, das Hotel seiner verstorbenen Mutter weiterzuführen mithilfe seiner Freunde. Der Hauptdarsteller spielt nicht nur einen

Menschen mit Handicap, er und einige der Freunde haben selbst eines.

Nach der Filmvorführung beantworteten Hauptdarsteller Kevin Alamsyah, Melanie Socher, Jürgen Karbe und Regisseur Eike Besuden Fra-

gen aus dem Publikum, das durchweg begeistert von dem Film und den Darstellerinnen und Darstellern war. „Solch ein Film sagt mehr als tausend Worte“, fasste der Landesvorsitzende Joachim Wittrien, der ebenfalls zugeschaut hatte, die Eindrücke zusammen. „Das ist ein tolles Beispiel für gelebte Inklusion.“

Die Filmkomödie ist eine Low-Budget-Produktion und wurde in dreieinhalb Wochen gedreht. Sie wurde von der Aktion Mensch, Privatpersonen und Verbänden, wie unter anderem dem Landesverband Bremen, gefördert und ist auf weitere Folgen ausgelegt.

Regisseur Eike Besuden hat „All inclusive“ bei verschiedenen Fernsehveranstaltungen eingereicht und wartet nun auf ein Verhandlungsangebot. „Es ist ein Diamant, den wir ihnen vor die Tür gelegt haben“, so der Regisseur.



Nach der Filmvorführung beantwortete das Filmteam Fragen aus dem Publikum (von links): Jürgen Karbe, Kevin Alamsyah, Melanie Socher, Joachim Wittrien (SoVD-Landesvorsitzender) und Regisseur Eike Besuden.



Ansichten

Liebe Mitglieder,

nehmen Sie auch Weihnachten oder den Jahreswechsel zum Anlass, um das Jahr Revue passieren zu lassen und sich über das Erreichte zu freuen? Gab es viele schöne Momente? Oder auch beunruhigende? Ist das Jahr nur so „dahingetröpft“ oder kam schnell eins zum anderen? Wie haben Sie Herausforderungen gemeistert? Allein oder gemeinsam mit Freunden, Nachbarn, der Familie?

Für den Landesverband können wir sagen, dass wir alles pünktlich erledigt haben, was wir vorhatten. Alle Ziele erreicht, jetzt kann Weihnachten kommen ... Vielleicht hören Sie den Stoßseufzer. Denn es war viel in diesem Jahr, eigentlich hätten die Aufgaben für zwei gereicht. Die Highlights: Der Umzug der Kreisgeschäftsstelle in Bremerhaven im Frühjahr, die Jubiläumsfeier „100 Jahre SoVD“ mit Empfang im Rathaus im Sommer und gleichzeitig die Organisation der räumlichen Zusammenlegung der Kreisgeschäftsstelle Bremen und des Landesverbandes. Im Spätsommer kam dann der Umzug und die Eröffnungsfeier. Daneben rollte das Alltagsgeschäft weiter mit Messen, Veranstaltungen, dem Besuch von Politikern und Verbänden und vielem mehr.

Dass wir dies geschafft haben, ist dem erfolgreichen Zusammenspiel vieler Menschen im Landesverband zu verdanken. Ehrenamtliche und Hauptamtliche haben gemeinsam an einem Strang gezogen, um das Herkuleswerk zu „wuppen“, wie der Bremer sagt. Wir freuen uns sehr darüber, und ich danke allen Beteiligten herzlichst für ihren Einsatzwillen und ihr großes Engagement!

Gemeinsam lassen sich Herausforderungen besser meistern! Dies gilt für private Ereignisse genauso wie für Verbandsaufgaben. Deshalb werden wir im nächsten Jahr eine Zukunftswerkstatt mit allen in Orts-, Kreis- und Landesverband Tätigen veranstalten. Es wird darum gehen, gemeinsame Ziele für die nächsten Jahre festzulegen und einen effektiven, gut strukturierten Weg dahin zu entwerfen. Auch Schulungen und die Mitgliederbindung sowie -neugewinnung stehen auf der Agenda 2018.

Aber nun heißt es erst einmal, die Seele baumeln zu lassen und die Zeit zu genießen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie schöne Feiertage sowie viel Glück, Zufriedenheit und Gesundheit im neuen Jahr!

Beste Grüße,
Joachim Wittrien, 1. Landesvorsitzender

Ehrenamt

Zur Unterstützung unserer Ortsverbände suchen wir Interessierte, die neue Kontakte knüpfen und etwas aus ihrer freien Zeit machen möchten.

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Kreisgeschäftsstelle. Wir freuen uns über Ihren Anruf: KV Bremen: 0421/1638490; KV Bremen Nord: 0421/664140; KV Bremerhaven: 0471/28006.

Freie Plätze

Bei der Wassergymnastik im Berufsbildungswerk Bremen, Universitätsallee 20 sind noch Plätze frei! Die Kurse (montags ab 9 Uhr, donnerstags ab 13 Uhr, für Herz-/Kreislaufkrankte; freitags ab 8.15 Uhr) werden von qualifizierten Kräften betreut.

Detaillierte Infos über die Angebote erhalten Interessierte unter Tel.: 0421/1638490.